



## MACHBARKEITSSTUDIE FERNW RME IN DER GEMEINDE GAIS

Die Gemeindeverwaltung von Gais beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema einer kommunalen Energieversorgung. Als Klimaschutzgemeinde ist sie die Verpflichtung zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen eingegangen. Um die Umsetzung zu erreichen, wird die Möglichkeit der Errichtung eines Fernheizwerkes untersucht. Die dezentrale Bereitstellung von Raumwärme- und Warmwasser durch regenerative Brennstoffe, insbesondere Biomasse (Holz), gewinnt aufgrund des Treibhauseffektes und wirtschaftlicher Überlegungen immer mehr an Bedeutung. Dies zeigt u.a. die Tatsache, dass bereits sechszwanzig Fernheizwerke in Südtirol realisiert wurden und zudem in vielen weiteren Gemeinden Bauvorhaben oder Projektierungen laufen. Zudem kann durch ein Fernheizwerk ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Luftqualität im Raum Gais erreicht werden. Weiters würden sich auch wirtschaftliche Vorteile für die Abnehmer, Wirtschaft und die Forstwirtschaft als Holzlieferanten für die Hackschnitzel ergeben, da die Bau-

ern als Brennstoffproduzenten zusätzliche Einkommensquellen finden könnten.

Die Stadtwerke Bruneck mit der Gemeinde Gais haben schon vor Jahren einen möglichen Anschluss von Gais an das Fernheizwerk in Bruneck beraten. Aufbauend wurde eine Interessenumfrage anhand eines Fragebogens durchgeführt. Diese Umfrage ließ auf ein generelles Interesse der Bürger von Gais schließen, gab jedoch keine ausreichenden Daten für eine wirtschaftliche Betrachtung her. Um den Bürgern von Gais eine Möglichkeit der Umsetzung einer kommunalen Energieversorgung, sprich Fernwärmeverversorgung, aufzuzeigen, bedarf es einer genauen wirtschaftlicher Betrachtung. Um diese durchführen zu können, benötigt es eine genaue Erhebung aller Gebäude und Heizanlagen im möglichen Versorgungsgebiet.

Die Stadtwerke von Bruneck in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gais haben das Ingenieurteam Bergmeister aus Vahrn mit einer genauen Erhebung und Erstellung einer Studie

beauftragt. Die Finanzierung der Studie übernehmen die Stadtwerke von Bruneck.

Deshalb werden in den nächsten Monaten (Juli, August) Mitarbeiter der Gemeinde je Haushalt bzw. Gebäude einen Fragebogen austeilen, der anschließend mit den Mitarbeitern des Ing.-Büros ausgefüllt wird. Anhand dieser Daten erfolgen dann die Berechnung der Wirtschaftlichkeit und die Machbarkeitsstudie des Projektes, die dann als Entscheidungsgrundlage den Stadtwerken vorgelegt wird. Um die Erhebung und die Studie erfolgreich durchführen zu können, werden die Bürger um Ihr Verständnis und ihre konstruktive Zusammenarbeit gebeten.

Die Studie wird nach Fertigstellung der Bevölkerung präsentiert. Die Informationsveranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben, damit allen Bürgern die Möglichkeit gegeben wird, sich genauestens zu informieren und ihre Meinung kundzutun.

*Michael Bergmeister*

## WASCHUNG DER BIOMÜLLBEHÄLTER

Termine für die Waschung der Biomüllbehälter:

27. 7. 2004    10. 8. 2004    24. 8. 2004    14. 9. 2004    12. 10. 2004

So sollte Abfall nicht entsorgt werden!



*Ass. Markus Dorfmann*